

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 14.06.2013

FFCRJ 2 – FC Au-Berneck

Resultat 3 : 2

Halbzeitresultat 3 : 1 Tore:

Ort: Grünfeld Jona

Bericht:

die Krönung

Es passte schon, wenigstens fast alles. Queens 1) „We are the Champions“ dröhnte aus dem Lautsprecher, während sich die Königinnen der 4. Liga aus Rapperswil-Jona warm liefen. Sie sind die Champions und spielen in der nächsten Saison in der 3. Liga. Spielen liessen sie auch „Tage wie diese“. Nur der Band-Name „die Toten Hosen“ 2) passte so gar nicht zum folgenden Spiel gegen den FC Au-Berneck, auch wenn der Song-Text passend schien.

Der Spitzenkampf wurde mit etwas Verspätung lanciert. Beide Teams waren bis in die Haarspitzen motiviert. Der bisher stärkste Verfolger des Spitzenteams wollte gegen den Aufsteiger gewinnen und das Heimteam sich vor der grossen heimischen Zuschauerkulisse keine Blösse geben und beweisen, dass sie den Aufstieg wirklich verdienen.

Also keine Tote Hose im Joner Grünfeld.

Der FC Au-Berneck startete stark mit erkennbarem Siegeswillen. Rapperswil-Jona hielt dagegen, liess sich nicht einschüchtern sondern zog sein Spiel auf. Es entwickelte sich ein intensives, hochklassiges und schnelles Spiel, in dem beide Teams ihre ganzes Können zeigen konnten und auch mussten.

Einen ersten Rückschlag erlitt der FC Au-Berneck nach fünfzehn Minuten. Ein Kopfballduell im Strafraum ging zwar für den FC Rapperswil-Jona verloren, die Gewinnerin aber konnte nicht glücklich sein, denn sie lenkte den Ball zur 1 : 0 Führung für die Königinnen aus der Rosenstadt ins eigene Tor.

Um diesen Rückstand aufzuholen, hätten der FC Au-Berneck noch ewig Zeit gehabt, wenn sie denn andere Gegnerinnen gehabt hätten. Die Angriffsformationen der beiden Teams wurden immer wieder mit schönen und klugen Pässen lanciert. Die Verteidigung des FC Rapperswil-Jona stand gewohnt fest, auch deswegen ist es das Team mit den zweitwenigsten Gegentoren.

Mehr Probleme hatte die Verteidigung des FC Au-Berneck mit der Rapperswil-Jona Angriffsformation, die immer wieder gefährliche Situationen schuf, die schwierig zu meistern waren.

In der 23. Minute wurde, nach einer schönen Angriffsauslösung, CR ideal angespielt. Sie liess die Chance nicht aus, erhöhte auf 2 : 0. Und nur zwei Minuten später zeigte auch SB, dass auf sie Verlass ist. Das 3 : 0 war für sie lediglich Formsache. Als verlässliche „Torlieferantin“ ist sie mit anderen auch dafür verantwortlich, dass der FC Rapperswil-Jona in dieser Saison am zweitmeisten Tore erzielte und mit 47 : 21 mit grossem Abstand das beste Torverhältnis aufweist.

Das Spiel lief auf hohem Niveau weiter. Technische Finessen, schnell gespielte präzise Passfolgen, zum Teil heisse Torszenen folgten. Der FC Au-Berneck gab sich noch nicht geschlagen.

Zurecht. In der 35. Minute musste das 3 : 1 hingenommen werden. Ein Freistoss, weit ausserhalb des Strafraums, mit vollem Gewicht knallhart geschossen und praktisch unerreichbar gab dem FC AuBerneck Hoffnung zurück. Es zeigte sich, dass das letzte Saison-Spiel keine reine Vergnügungsfahrt war, sondern eine der grossen Herausforderungen für den FC Rapperswil-Jona, die sie nicht verlieren wollten.

Dem hohen Tempo in der ersten Halbzeit mussten beide Teams Tribut zollen. Technisch und kämpferisch blieb das Spiel auch in der zweiten Halbzeit sehenswert, nur die Schnelligkeit und Spritzigkeit liess mit der Zeit immer etwas nach.

Die Teams konnten sich keine Nachlässigkeiten erlauben, sie wären unweigerlich ausgenutzt worden und so wollten sie weiterkämpfen bis zum Ende. Das Spiel blieb spannend, hoch intensiv. Beide Teams kamen weiter, wenn auch seltener, zu Torchancen.

In der 65. Minute verpasste der FC Au-Berneck den Anschlusstreffer nur knapp. Schnell und präzise war der Angriff vorgetragen worden, für einmal wurde die FC Rapperswil-Jona-Verteidigung ausgespielt. Aber Torhüterin LD hatte aufgepasst, lief der Stürmerin entgegen. Heroisch warf sie sich in den hart getretenen Ball, lenkte ihn ab. Der Nachschuss landete neben dem Tor.

In der 75. Minute schoss CR auch knapp neben das Tor. Der Ball war zuvor in einem harten, aber auch fairen Zweikampf erobert worden. Die Fairness des FC Rapperswil-Jona ist eines der Markenzeichen des Teams. Als eines der wenigen Teams mussten dem FC Rapperswil-Jona keine Strafpunkte belastet werden.

Beim FC Rapperswil-Jona stimmte an diesem Abend alles. Sie spielten „als wär's ein Rythmus, als gäb's ein Lied“, für diese Team-Höchstleistung. Nur ein kleines bisschen getrübt wurde das Resultat durch den Anschlusstreffer des FC Au-Berneck. Aber das war bereits in der 90. Minute. Als ein Ball wie ein chinesischer Glückskecks Richtung Tor holperte. Bei Glückskecks weiss man nie was herauskommt, dieser traf zufälligerweise den Pfosten und rollte von dort ins Tor.

Das Schlussresultat von 3 : 2 stand. Und die Feier auch. Die Rosenstädterinnen können sich für die Leistung dieser Saison gratulieren, sich in ein Bett aus Rosen legen. Gewartet auf diesen Tag haben sie lange, den Freudentanz verdient. Getanzt vor Freude über den Rasen hatten sie zwar schon nach dem letzten Spiel, als sie den Aufstieg festschrieben, aber der heutige Tag und der heutige Sieg vor heimischen Publikum war doch etwas besonderes. Mit diesem verdienten Sieg im letzten Spiel in der vierten Liga wurde die Saison gekrönt. Nächste Saison heisst es: „Live, Laugh, Love!“ 3) in der Dritten Liga. Wir wünschen viel Erfolg.

Anmerkungen:

- 1) Queen: Aber all das war nie ein Bett aus Rosen, keine reine Vergnügungsfahrt. Ich betrachte es eher als eine Herausforderung vor der ganzen Menschheit, Und ich werde dabei nicht verlieren. Wir sind die Champions, Freunde. Und wir werden weiterkämpfen bis zum Ende. Wir sind die Champions, Keine Zeit für Verlierer, denn wir sind die Besten der Welt.
- 2) Tote Hosen: Ich wart seit Wochen, auf diesen Tag und tanz vor Freude, über den Asphalt Als wär's ein Rythmus, als gäb's ein Lied Das mich immer weiter, durch die Straßen zieht.... An Tagen wie diesen, wünscht man sich Unendlichkeit An Tagen wie diesen, haben wir noch ewig Zeit Wünsch ich mir Unendlichkeit
- 3) GV: Lebensmotto: "Live, Laugh, Love!"